

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

BULGARIEN

1967



VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Transkription	4
Karte	5
Staats- und Verwaltungsaufbau	6
Tabellen	
Klimadaten	6
Gebiet und Bevölkerung	7
Gesundheitswesen	7
Bildungswesen	8
Erwerbstätigkeit	8
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9
Produzierendes Gewerbe	11
Außenhandel	11
Verkehr	13
Fremdenverkehr	15
Geld und Kredit	15
Öffentliche Finanzen	15
Preise und Löhne	16
Sozialprodukt	16
Bilaterale Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland	18
Wirtschaftsplanung	18
Quellenhinweise	18

Abkürzungen und Zeichenerklärung

kg	=	Kilogramm	fob	=	free on board
dz	=	Doppelzentner	BRT	=	Bruttoregistertonne
t	=	Tonne	NRT	=	Nettoregistertonne
m	=	Meter	Mrd.	=	Milliarde
km	=	Kilometer	Mill.	=	Million
l	=	Liter	St	=	Stück
ha	=	Hektar	%	=	Prozent
qkm	=	Quadratkilometer	RGW	=	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe
cbm	=	Kubikmeter	JA	=	Jahresanfang
Lw	=	Lew	JM	=	Jahresmitte
US-\$	=	US-Dollar	JE	=	Jahresende
DM	=	Deutsche Mark	LPG	=	Landwirtschaftliche Produk- tionsgenossenschaften
kW	=	Kilowatt			

- an Stelle einer Zahl	=	nichts vorhanden
O an Stelle einer Zahl	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
. an Stelle einer Zahl	=	kein Nachweis vorhanden
|	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
...	=	Angaben fallen später an

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Bearbeitung abgeschlossen im April 1967

Erschienen im Juni 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1.-

V o r b e m e r k u n g

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" insbesondere durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der internationalen Organisationen als auch der betreffenden Länder selbst. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird. Es werden jeweils die neuesten vorliegenden Zahlen nachgewiesen.

Bei den Statistiken der sozialistisch-kommunistischen Länder ist zu beachten, daß sie weitgehend durch das dort herrschende Wirtschaftssystem bedingt sind. Sie beruhen nur in wenigen Fällen auf statistischen Erhebungen und fallen in der Regel als Nebenprodukt der Planabrechnung an.

Die Andersartigkeit der Statistiken und der Veröffentlichungspraxis tritt auf vielen Sachgebieten, besonders im Bereich der Preise und Löhne, des Geld-, Kredit- und Finanzwesens, der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Zahlungsbilanzen deutlich in Erscheinung. Fehlende oder ungenügende Erläuterungen der verwendeten Begriffe und Methoden, in die ein Einblick z. T. nur unzureichend möglich ist, erschweren oft eine sachgerechte Bewertung des Zahlenmaterials.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

Zur Aussprache

Bulgarische Bezeichnungen, Eigennamen, Ortsnamen u.a. Ausdrücke werden mit lateinischen Schriftzeichen wiedergegeben. Die Übertragung folgt dabei den Transliterations-Regeln der "Instruktionen für die Alphabetischen Kataloge der Preussischen Bibliotheken" für die kyrillische Schrift. Dabei ergeben sich einige Abweichungen von den im Deutschen gebräuchlichen Zeichen:

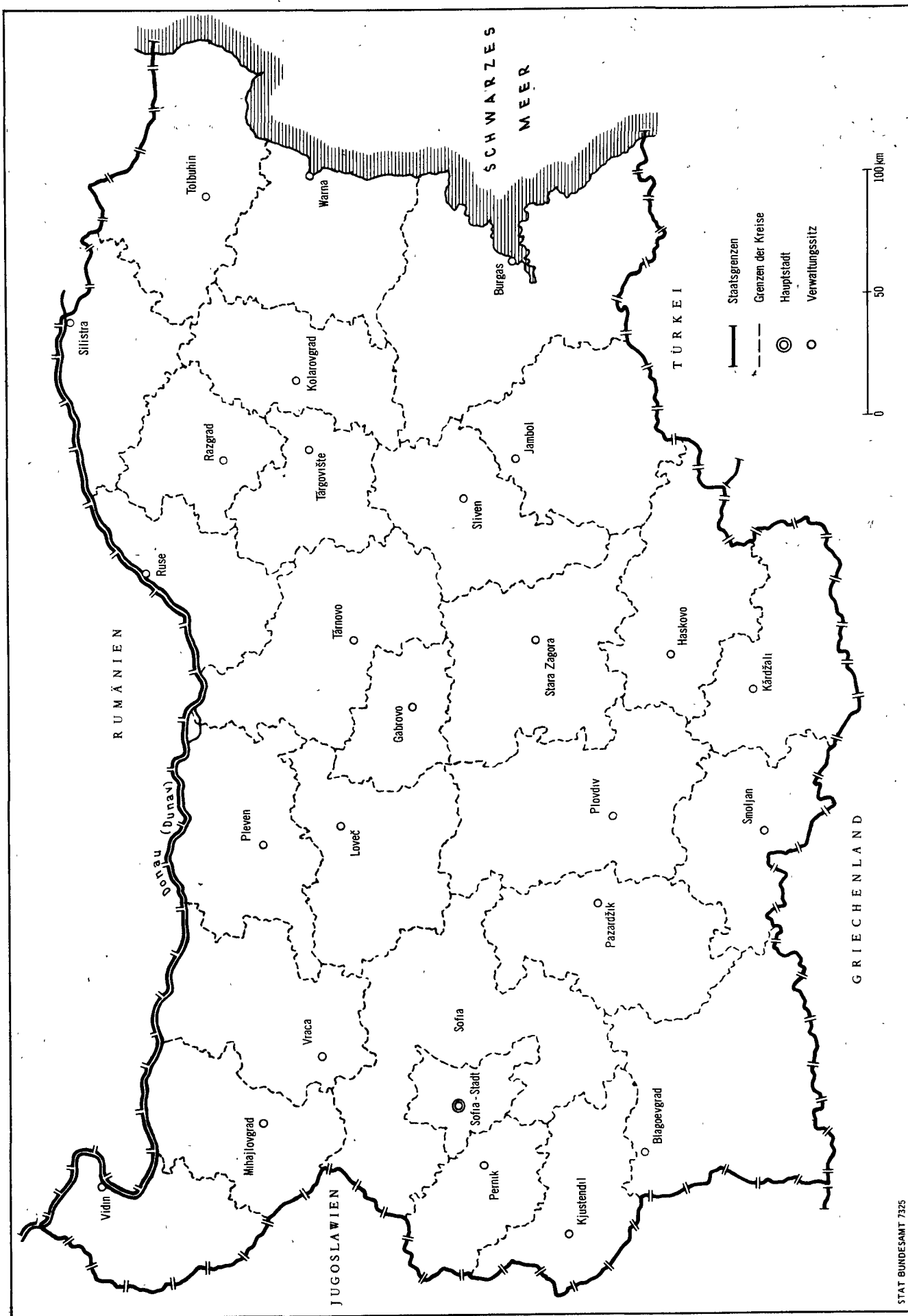
Schriftzeichen	Deutsche Aussprache
c =	z
č =	tsch
ch =	ch wie in "machen"
s =	s, stimmlos wie in "fleißig"
š =	sch, stimmlos wie in "Asche"
ŭ =	e wie in "Vater"
v =	w
z =	s, stimmhaft wie in "Lesen"
ž =	sch, stimmhaft wie in Fremdwörtern ("Journal")

Beispiele:

Šipka	zu lesen	"Schipka"
Marica		"Mariza"
Iskŭr		"Isker"

Die Namen "Donau" und "Sofia" werden in der üblichen deutschen Schreibweise wiedergegeben.

VERWALTUNGSEINTEILUNG BULGARIENS



Staats- und Verwaltungsaufbau

Bulgarien ist eine kommunistische Volksrepublik. Die Republik wurde am 15. September 1946 ausgerufen, nachdem das Volk im Referendum vom 8. September 1946 gegen die Monarchie (Simeon II, Nachfolger des 1943 verstorbenen Zar Boris III) gestimmt hatte. Die bulgarische Verfassung stammt vom 4. Dezember 1947, die letzte Verfassungsänderung erfolgte 1961.

Als Parlament fungiert die Nationalversammlung ("Narodno Sobranie"). Sie umfaßt (nach den Wahlen von 1966) 416 Abgeordnete. Jeder Abgeordnete repräsentiert 20 000 Einwohner. Das Parlament wird für 4 Jahre gewählt. Es herrscht Wahlpflicht für alle über 18 Jahre alten Bürger.

Höchstes Staatsorgan ist eine Kollektivkörperschaft, das Präsidium der Nationalversammlung. Es setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden, 2 Stellvertretern, einem Sekretär und 15 Mitgliedern, die alle von der Nationalversammlung gewählt werden. Der Vorsitzende des Präsidiums, seit 1964 Georgij Trajkov, erfüllt zugleich die Funktionen eines Staatsoberhauptes.

Regierungschef ist der Vorsitzende des Ministerrates, Todor Šivkov, der zugleich Erster Sekretär des Zentralkomitees der KP ist.

An politischen Parteien sind die bulgarische KP (Mitglieder Anfang 1964: 550 Tsd.) und die "Nationale Agrarunion" zu verzeichnen. Daneben besteht die Massenorganisation "Vaterländische Front". Die Mitglieder der KP sowie der Nationalen Agrarunion gehören dieser Organisation korporativ an.

Bei den Parlamentswahlen vom 27. Februar 1966 standen auf einer Einheitsliste nur Kandidaten der Vaterländischen Front zur Wahl. Die KP mit ihrem aus 8 Mitgliedern bestehenden Politbüro hat alle Schlüsselstellungen in der "Vaterländischen Front" inne.

Das Gerichtswesen kennt einen Obersten Gerichtshof, dessen Mitglieder vom Parlament gewählt sind. Nachgeordnet sind 27 Bezirksgerichte und 3 Gerichte für Stadtbezirke sowie etwa 100 Volksgerichte, die sowohl mit Berufsrichtern als auch mit Laien ("Assessoren") besetzt sind. Im Februar 1952 wurde ein neues Strafrecht nach dem Vorbild der Sowjetunion eingeführt.

Verwaltungsmäßig ist das Land durch Dekret vom 23. Januar 1959 in Bezirke (okrūzi) eingeteilt. Die ursprünglich 30 Bezirke wurden 1964 auf 28 reduziert. Jeder Bezirk hat einen Volksrat. Den Bezirksgebieten entsprechen die einzelnen Wirtschaftszonen, deren Industrien der Bezirkskontrolle unterliegen. Nur wenige Industriebetriebe von nationaler Bedeutung werden unmittelbar von den Zentralbehörden kontrolliert.

Mitgliedschaft in internationalen Organisationen: Bulgarien ist Mitglied der UN und ihren angeschlossenen Organisationen, ferner des Warschauer Vertrages sowie des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW bzw. Comecon).

Klimadaten *) (Langjähriger Durchschnitt)

Monat \ Station Lage Seehöhe	Pleven 43°N 25°O 109 m	Sofia 43°N 23°O 550 m	Plovdiv 42°N 25°O 161 m	Sliven 43°N 26°O 265 m	Varna 43°N 28°O 35 m
------------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------------------------	------------------------------	----------------------------

Lufttemperatur °C, Monatsmittel

Januar	- 2,5	- 2,2	- 0,3	1,1	1,1
Juli	23,1	20,8	23,6	23,1	23,3
Jahr	11,6	10,2	12,5	12,5	12,6

Lufttemperatur °C, mittlere tägliche Maxima

Januar	1,1	1,1	3,3	4,4	4,4
Juli	29,4	27,8	30,6	28,9	28,9
Jahr	16,8	15,6	18,3	17,2	17,1

Niederschlag in mm/Anzahl der Tage mit Niederschlag (≥ 1,0 mm)

Januar	38/7	33/6	41/6	46/7	36/6
Juli	84/7	61/7	46/5	48/6	46/6
Jahr	624/84	634/88	511/69	604/75	486/67

Relative Feuchte (%), Mittelwert 7 Uhr/14 Uhr Ortszeit

Januar	89/77	88/75	86/74	77/70	86/76
Juli	71/45	72/45	70/42	62/44	77/60
Jahr	82/59	82/57	82/57	71/56	83/67

*) Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1939	1948	1963	1964	1965
Gebiet und Bevölkerung¹⁾						
Gesamtfläche	1 000 qkm	193,1	110,9	110,9	110,9	110,9
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	6 295	7 130	8 078	8 144	8 200
Bevölkerungsdichte	JM Einw. je qkm	61,3	64,7	73,3	73,7	74,2
Jährliche Bevölkerungszunahme	JM %	0,78	0,94	0,81	0,82	0,69
Bevölkerung nach Altersgruppen						
unter 15 Jahren	JM 1 000	2 159	1 959	2 022	.	.
15 bis unter 65 Jahren	JM 1 000	3 601	4 660	5 040	.	.
65 Jahre und mehr	JM 1 000	318	409	551	.	.
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten ²⁾	JM 1 000	1 303	1 735	2 556	3 308 ^{a)}	3 822 ^{a)}
in ländlichen Gebieten ³⁾	JM 1 000	4 757	5 294	5 058	4 803 ^{a)}	4 404 ^{a)}
Geborene insgesamt						
Gestorbene insgesamt	auf 1 000 d. Bev.	21,4	24,6	16,4	16,1	15,3
Gestorbene im 1. Lebensjahr	auf 1 000 Lebendgeborene	13,4	12,6	8,2	7,9	8,1
Bevölkerung nach Volksgruppen⁴⁾						
Bevölkerung nach Landessprachen ⁵⁾	
Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit ⁶⁾	
Gesundheitswesen						
Krankenhäuser	Anzahl	159	120	389	337	324
Betten in Krankenhäusern	Anzahl	10 492	15 634	42 619	43 905	45 906
Ärzte	Anzahl	3 127	4 906	13 022	13 260	13 593
Einwohner je Arzt	Anzahl	2 021	1 460	623	617	605
Zahnärzte ⁷⁾	Anzahl	1 206	1 294	2 830	2 877	2 822
Einwohner je Zahnarzt ⁷⁾	Anzahl	5 240	5 535	2 866	2 842	2 855
Hebammen	Anzahl	918	1 797	4 149	4 409	4 529
Krankenschwestern	Anzahl	462	1 558	15 696	17 423	19 026

1) Alle Angaben für Vorkriegsjahre beziehen sich auf den damaligen Gebietsstand. - 2) Insgesamt bestehen 119 Stadtgemeinden. Landeshauptstadt ist Sofia (1964: 747 Tsd. Einwohner). Weitere wichtige Städte (jeweils 1964): Plovdiv 206 Tsd. Einwohner, Varna 175 Tsd. Einwohner, Russe 127 Tsd. Einwohner, Burgas 106 Tsd. Einwohner, Pleven 80 Tsd. Einwohner. - 3) Insgesamt bestehen 984 ländliche Gemeinden. - 4) Im Jahre 1950 gab es schätzungsweise 1,1 Mill. nationale Minderheiten (u. a. Mazedonier, Türken (650 Tsd.), Zigeuner (150 Tsd.), Juden, Armenier, Rumänen). Zur "mazedonischen Frage": Offiziell gibt es zwischen Jugoslawen und Bulgaren keine mazedonische Frage. Beide Länder erheben gegeneinander keine territorialen Ansprüche, und sie treten nicht als Schutzmächte von Volksgruppen im andern Land auf. Verantwortliche Funktionäre des bulgarischen Schriftstellerverbandes haben in letzter Zeit wiederholt bestritten, daß es eine mazedonische Sprache gebe, während in der jugoslawischen Teilrepublik Mazedonien diese Sprache mit großer Energie gefördert und zu einer vollgültigen Schriftsprache entwickelt wird. Auch gab Sofia vor einiger Zeit bekannt, daß es nach dem Stand der Volkszählung von 1965 in Bulgarien so gut wie keine Bürger mazedonischer Nationalität mehr gebe. 1956 waren in Bulgarien noch gegen 200 000 Mazedonier gezählt worden. - 5) Etwa 88 % der Bevölkerung spricht bulgarisch, 9,8 % türkisch. - 6) Rund 78 % der Bulgaren sind orthodoxe Christen, etwa 12 bis 14 % Mohammedaner; außerdem bestehen röm.-katholische, evangelische, jüdische, armenisch-christliche Minderheiten. - 7) Einschl. Stomatologen.

a) JE.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1939	1952	1963	1964	1965
Ausgewählte Krankheiten						
Scharlach	Anzahl	5 699	23 346	12 671	12 789	12 326
Keuchhusten	Anzahl	3 505	6 643	9 685	2 304	1 481
Masern	Anzahl	10 357	12 225	41 715	43 287	29 039
Röteln	Anzahl	.	1 514	4 069	29 973	5 416
Mumps	Anzahl	.	8 973	33 857	49 241	20 577
Grippe	Anzahl	.	355 452	55 879	13 708	40 163
Übertragbare Ruhr	Anzahl	889	3 043	11 207	12 145	10 432
Kinderlähmung	Anzahl	.	106	5	3	-
Fleckfieber	Anzahl	129	44	1	1	4
Übertragbare Hepatitis	Anzahl	-	2 138	11 990	17 499	19 151
		1939/40	1948/49	1963/64	1964/65	1965/66
Bildungswesen¹⁾						
Volks- und Mittelschulen	Anzahl	7 321	6 393	5 026	5 002	4 929
Höhere Schulen	Anzahl	134	261	288	285	288
Berufsbildende Schulen						
Berufsfachschulen	Anzahl	385	.	277	301	329
Fachschulen	Anzahl	36	.	293	296	270
Sonderschulen	Anzahl	5	.	83	89	100
Pädagogische Anstalten	Anzahl	5	.	21	21	19
Hochschulen ²⁾	Anzahl	5	.	25	26	26
Lehrkräfte in						
Volks- und Mittelschulen	Anzahl	25 524	30 162	47 931	48 849	49 442
Höheren Schulen	Anzahl	3 101	5 042	7 206	6 683	6 969
Berufsbildenden Schulen						
Berufsfachschulen	Anzahl	2 261	.	4 171	4 981	5 662
Fachschulen	Anzahl	422	.	8 131	8 789	8 763
Pädagogischen Anstalten	Anzahl	64	.	838	734	633
Hochschulen	Anzahl	453	.	5 359	5 430	5 905
Schüler in						
Volks- und Mittelschulen	Anzahl	927 030	873 568	1 123 053	1 138 297	1 117 002
Höheren Schulen	Anzahl	82 660	136 564	124 324	100 291	105 502
Berufsbildenden Schulen						
Berufsfachschulen	Anzahl	41 094	.	61 969	74 558	80 332
Fachschulen	Anzahl	10 118	.	162 365	179 647	175 067
Studierende in						
Pädagogischen Anstalten	Anzahl	803	.	19 667	20 303	15 635
Hochschulen	Anzahl	10 169	.	77 597	42 338	84 467
		1948	1956	1963	1964	1965
Erwerbstätigkeit						
Arbeiter und Angestellte insgesamt ³⁾	JD 1 000	629	1 263	1 992	2 081	2 197

1) Der Volksschulbesuch ist für Schüler im Alter von 7 bis 16 Jahren obligatorisch. Durch das Schulgesetz vom 3. Juli 1959 wurde auf das Bildungswesen verstärkter sozialistisch-kommunistischer Einfluß genommen. - Der Prozentsatz der Analphabeten, der 1946 noch bei 23 % lag, wurde inzwischen wesentlich gesenkt. - Unter den nationalen Minderheiten verfügten die Türken im Juni 1956 über 1 116 Schulen und 3 lehrerbildende Anstalten, die Armenier im Jahre 1950 über 16 Schulen mit 50 Lehrern und 1 092 Schülern. - 2) 1964 wurden 44 Fakultäten (18 technische, 4 landwirtschaftliche, 6 wirtschaftswissenschaftliche, 3 medizinische, 5 kunstakademische, 8 sonstige) registriert. 1963 waren an der Universität Sofia 13 500 Studenten eingeschrieben. - Studierende in Bulgarien 1963 nach dem Studienfach (in Klammern: Studentinnen; ohne Abend- und Fernstudium): Geisteswissenschaften 10 809 (5 812); Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 11 537 (4 868); Naturwissenschaften 8 386 (4 661); Ingenieurwissenschaften 30 312 (7 776); Medizin 6 548 (3 557); Landwirtschaft 10 005 (3 550). - 3) Ohne Beschäftigte in den LPG.- Nach dem Stand vom 1. Jan. 1965 zählten die bulgarischen Gewerkschaften über 1,8 Mill. Mitglieder. Sie erfaßten etwa 80% der Werktätigen in der Produktion und Verwaltung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1948	1956	1963	1964	1965
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweigen						
Land- und Forstwirtschaft 1)	D 1 000	36	127	180	206	214
Produzierendes Gewerbe	D 1 000	263	488	857	888	954
Bauwirtschaft	D 1 000	65	108	204	209	225
Verkehr	D 1 000	41	114	142	150	153
Handel	D 1 000	60	126	183	192	200
Kommunalwirtschaft	D 1 000	7	31	62	60	63
Bildungswesen, Kultur und Kunst	D 1 000	54	106	163	169	174
Gesundheitswesen, Sozialfürsorge und Sport	D 1 000	16	51	78	83	88
Öffentlicher Dienst	D 1 000	58	56	49	47	44
Sonstige	D 1 000	29	56	74	77	82
		1939	1948	1963	1964	1965
Land- und Forstwirtschaft						
Landwirtschaftliche Nutzfläche	1 000 ha	5 718	5 571	5 693	5 772	5 793
Ackerland ²⁾	1 000 ha	4 297	4 224	4 138	4 180	4 167
Wiesen und Weiden	1 000 ha	1 224	1 140	1 162	1 198	1 230
Sonstige Nutzfläche	1 000 ha	196	207	377	380	382
Waldfläche	1 000 ha	3 671 ^{a)}	3 635 ^{b)}	3 616	3 608	3 612
		1961	1963	1964	1965	1966
Anteil der Eigentumsformen an der landwirtschaftlichen Bruttoproduktion						
Staatliche Betriebe	%	5,9	.	.	.	.
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften	%	68,6	.	.	.	.
Hofland der Genossenschaftsmitglieder	%	21,0	.	.	.	.
Private Betriebe	%	0,9	.	.	.	.
Sonstige	%	3,6	.	.	.	.
		1939	1948	1963	1964	1965
Düngemittelverbrauch						
Stickstoffhaltige, berechnet auf N	1 000 t	.	3	89	159	219
Phosphathaltige, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	.	1	77	119	132
Kalihaltige, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	.	0,2	9	6	10
Schlepperbestand	Anzahl	.	5 231	54 602 ^{c)}	61 723 ^{c)}	66 423 ^{c)}
Getreideernte insgesamt	1 000 t	3 939	3 157	4 477	5 183	5 225

1) Ohne Beschäftigte in den LPG. - 2) 1963 waren ca. 900 000 ha künstlich bewässert.

a) 1955. - b) 1960. - c) In 15-PS-Standardseinheiten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1934-1939	1945-1948	1953-1956	1957-1960	1961-1965
Getreidemenge je Einwohner ¹⁾	kg	528	307	485	562	564,2
		1962	1963	1964	1965	1966
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Weizen	Mill.t	2,08	1,89	2,12	2,92	3,17
Mais	Mill.t	1,56	1,73	2,06	1,24	2,14
Gerste	Mill.t	0,60	0,62	0,76	0,88	1,06
Hafer	Mill.t	0,11	0,13	0,15	0,10	.
Roggen	Mill.t	0,05	0,06	0,06	0,05	.
Erbsen	1 000 t	9,6	26,6	48,5	61,5	.
Bohnen	1 000 t	43,1	64,3	83,2	42,8	91,0
Reis (Arpa)	1 000 t	39,0	42,3	31,5	33,5	.
Sonnenblumenkerne	1 000 t	356,9	335,7	337,0	357,2	421
Baumwolle, unger.	1 000 t	48,8	39,8	43,1	38,0	66
Zuckerrüben	Mill.t	1,12	1,12	2,10	1,39	2,42
Tabak, orient	1 000 t	98,3	97,2	140,7	116,2	120
Tabak, Virginia	1 000 t	8,4	7,9	8,9	6,8	.
Kartoffeln	1 000 t	360,6	414,9	496,9	284,5	419
Tomaten	1 000 t	792,5	704,0	693,6	775,0	740
Paprikaschoten	1 000 t	201,5	206,5	221,3	191,2	247
Weintrauben	Mill.t	1,00	1,09	0,83	1,20	1,06
Äpfel	1 000 t	350,6	289,7	364,1	299,4	.
Pflaumen	1 000 t	145,7	266,8	151,6	191,0	315
Pfirsiche	1 000 t	47,7	52,3	95,8	93,3	125
Kirschen	1 000 t	34,7	35,5	35,6	36,0	.
Aprikosen	1 000 t	20,1	46,9	28,0	22,9	.
Viehbestand						
Rinder	1 000 St	1 582	1 494	1 474	1 450	1 385
davon Kühe	1 000 St	600	568	576	581	580
Büffel	1 000 St	177	147	138	127	.
Schweine	1 000 St	2 066	2 097	2 607	2 408	2 275
Schafe	Mill. St	10,1	10,3	10,4	10,3	10,0
Ziegen	1 000 St	286	353	422	436	.
Geflügel	Mill. St	21,0	21,9	21,9	20,8	22,9
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtfleisch	1 000 t	374,2	347,3	384,7	463,8	447,5
Schurwolle	1 000 t	22,8	23,7	25,4	25,8	24,0
Milch	Mill.l	1 093	1 135	1 264	1 346	1 452
Eier	1 000 St	1 316	1 246	1 326	1 449	1 500
Honig	1 000 t	1,78	3,51	1,94	3,04	.
Seidenkokons	t	.	2 261	2 345	2 387	.
Holzeinschlag insgesamt	1 000 cbm	6 783 ^{a)}	7 468 ^{b)}	7 090	7 372	7 293
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 cbm	1 425 ^{a)}	1 272 ^{b)}	1 440	1 666	1 616
Laubholz	1 000 cbm	5 258 ^{a)}	6 196 ^{b)}	5 650	5 706	5 677
nach Nutzungsarten						
Werkholz	1 000 cbm	3 077 ^{a)}	3 340 ^{b)}	3 512	3 661	3 613
Brennholz	1 000 cbm	3 706 ^{a)}	4 128 ^{b)}	3 578	3 711	3 680
Fischerei ³⁾						

1) Weizen, Roggen, Gerste und Mais. - 2) Schlachtgewicht. - 3) 1964 wurden 14 000 t Seefische gefangen
a) 1955. - b) 1960

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1948	1956	1963	1964	1965
Produzierendes Gewerbe¹⁾						
Beschäftigte im produzie-	JM Anzahl	251 079	463 584	844 462	875 870	936 397
renden Gewerbe insgesamt	JM Anzahl	213 311	398 531	744 905	777 179	832 971
Staatliche Betriebe	JM Anzahl	37 768	65 053	99 557	98 691	103 426
Genossenschaftsbetriebe						
		1948	1957	1960	1964	1965
Index der industriellen	1963 = 100	12	46	71	112	124
Produktion						
Maschinenbau und Metall-	1963 = 100	4	28	61	116	141
verarbeitende Industrie	1963 = 100	16	65	92	108	125
Textilindustrie	1963 = 100	18	52	72	108	122
Nahrungsmittelindustrie	1963 = 100					
		1962	1963	1964	1965	1966
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Steinkohle	Mill. t	20,8	21,9	25,5	26,3	26,4
Koks	1000 t	8	128	471	733	.
Erdölförderung	1000 t	199	173	160	229	.
Heizöl	1000 t	42	265	1 000	1 097	1 365
Benzin	1000 t	-	68	307	371	430
Petroleum	1000 t	-	8,4	41,9	74,0	85
Dieselmkraftstoff	1000 t	29	117	494	625	826
Eisenerz (Fe-Inhalt)	1000 t	258	254	257	585	.
Manganerz	1000 t	35	38	52	42	.
Roheisen	1000 t	223	265	457	695	720
Rohstahl	1000 t	423	461	475	588	699
Walzstahlerzeugnisse	1000 t	330	353	363	431	484
Kupfererz (Cu-Inhalt)	1000 t	17	19	20	30	.
Blei-Zinkerze (Met.Inhalt)	1000 t	190	175	179	180	.
Elektrolytkupfer	1000 t	18	20	21	24	.
Blei	1000 t	44	51	87	93	.
Zink	1000 t	52	56	59	66	.
Zement	Mill. t	1,89	2,20	2,59	2,68	2,85
Betonplatten	1000 m ²	222	439	408	467	541
Stickstoffdüngemittel	1000 t	94	101	205	246	871
ber. auf N						
Phosphordüngemittel	1000 t	70	71	90	94	495
ber. auf P ₂ O ₅						
Schwefelsäure	1000 t	247	269	291	318	353
Rosendöl	kg	817	1 004	1 158	.	.
Autoreifen	1000 St	297	309	338	327	375
Papier	1000 t	60	71	79	85	133
Traktoren	St	1	611	1 550	2 800	.
Motorräder	1000 St	6,52	6,82	5,27	6,51	.
Elektrokarren	1000 St	8,9	8,2	13,4	16,6	17,4
Elektrogeneratoren	St	356	390	649	703	.
Akkumulatoren	Mill. St	1,30	1,49	1,80	2,27	1,15
Elektromotoren	1000 St	390	444	494	497	586
Transformatoren	1000 St	6,54	5,98	5,47	4,22	5,03
Rundfunkempfänger	1000 St	175	204	142	130	.
Fernsehgeräte	1000 St	15,3	29,0	54,0	74,0	90,0
Kühlschränke	1000 St	13,1	19,8	23,4	41,5	.
Waschmaschinen	1000 St	68,0	96,0	106,0	89,0	125,0
Baumwollgarn	1000 t	52,7	55,7	57,7	60,6	.
Wollgarn	1000 t	16,3	17,4	17,3	17,4	.
Baumwollgewebe	Mill. m	243	251	269	291	299
Wollgewebe	Mill. m	18,1	18,9	18,7	20,1	21,0
Seidengewebe	Mill. m	11,4	12,9	14,6	15,1	17,0
Gemüsekonserven	1000 t	174	179	177	196	239
Obstkonserven	1000 t	182	199	180	166	168
Pflanzliche Speiseöle	1000 t	95,6	100,7	95,7	98,3	101,0
Käse	1000 t	63,0	68,0	69,6	72,2	82,0
Mehl	Mill. t	1,34	1,37	1,38	1,40	1,06
Zucker	1000 t	141	143	225	315	354
Wein	Mill. l	250	272	211	278	280
Bier	Mill. l	132	146	138	172	194
Tabakwaren	1000 t	17,1	18,9	22,4	32,1	38,0
Energiewirtschaft						
Kapazität der Kraftwerke	1000 KW	526 ^{a)}	925 ^{b)}	1 493	1 986	...
Erzeugung von elektrischem Strom	Mrd.kWh	6,04	7,18	8,70	10,20	11,74
		1939	1956	1963	1964	1965
Außenhandel - Nationale Statistik						
Einfuhr (fob)	Mill. Lw	53,3	293,8	1 091,9	1 243,0	1 377,9
Ausfuhr (fob)	Mill. Lw	63,4	353,4	975,8	1 146,2	1 375,7

1) Am 23. Dezember 1947 wurde die gesamte Industrie des Landes verstaatlicht bzw. unter staatliche Kontrolle gebracht. Ein chemisches Kombinat in Dimitrovgrad und ein 1963 neugegründetes Chemiekombinat in Stara Zagora produzieren hauptsächlich Düngemittel. In der Gegend von Plovdiv arbeiten Blei- und Zinkbergwerke. Zu erwähnen sind ferner Eisenerz-, Manganerz-, Kupfer- und Salzbergwerke sowie ein neues Kombinat der Eisen- und Stahlindustrie. Erdöl wurde 1951 nahe Tulenovo gefunden. 1954 wurde die Erdölförderung (auch im Gebiet nördlich Varna) aufgenommen. Raffinerien arbeiten nahe Pleven und Burgas.

a) 1956. - b) 1960.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1939	1956	1963	1964	1965	
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. Lw	+ 10,1	+ 59,6	- 116,1	- 96,8	- 2,2	
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern							
Sozialistische Länder ¹⁾	Mill. US-\$	0,0	206,0	769,0	803,5	874,4	
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	} 29,8	7,9	33,2	51,5	68,5	
Österreich	Mill. US-\$		6,8	26,2	21,6	30,8	
Großbritannien	Mill. US-\$		1,3	7,3	17,0	14,2	18,7
Frankreich	Mill. US-\$		0,5	4,3	15,6	25,9	25,2
Italien	Mill. US-\$		3,1	1,9	17,7	25,1	32,6
Griechenland	Mill. US-\$		0,2	1,5	4,3	5,8	10,2
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern							
Sozialistische Länder ²⁾	Mill. US-\$	0,0	262,4	685,0	780,8	933,8	
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	} 36,8	7,8	35,4	32,0	41,3	
Österreich	Mill. US-\$		5,4	8,7	16,8	12,7	
Großbritannien	Mill. US-\$		1,2	3,1	9,7	12,6	17,8
Frankreich	Mill. US-\$		0,5	3,6	9,1	9,7	6,7
Italien	Mill. US-\$		3,2	1,5	19,9	32,0	39,1
Griechenland	Mill. US-\$		0,6	2,1	5,5	10,3	16,8
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen							
Elektrotechnische Ausrüstungen	% d. Gesamteinfuhr	2,0	6,9	5,2	3,3	7,4	
Komplette Betriebs- ausrüstungen	% d. Gesamteinfuhr	-	2,6	8,5	10,5	10,3	
Schlepper und landwirt- schaftliche Maschinen	% d. Gesamteinfuhr	2,0	8,0	4,6	3,2	3,1	
Transportmittel	% d. Gesamteinfuhr	8,4	7,8	9,9	8,7	8,7	
Erdölerzeugnisse	% d. Gesamteinfuhr	4,5	5,9	5,0	3,3	3,1	
Eisen und Stahl	% d. Gesamteinfuhr	14,8	17,4	12,8	13,3	13,8	
Textilrohstoffe und Halbwaren	% d. Gesamteinfuhr	9,9	9,2	4,8	6,1	5,8	
Kautschuk- und Gummi- waren	% d. Gesamteinfuhr	0,9	2,0	1,5	1,6	1,5	
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen							
Elektrotechnische Ausrüstungen	% d. Gesamtausfuhr	-	0,6	5,6	5,3	5,4	
Hebe- und Transport- ausrüstungen	% d. Gesamtausfuhr	-	0,0	5,2	6,0	6,6	
Fahrzeuge	% d. Gesamtausfuhr	-	2,3	5,9	6,8	5,7	
Tabak	% d. Gesamtausfuhr	41,0	14,5	11,8	10,9	8,8	
Eier, Fleisch- und Molkereierzeugnisse	% d. Gesamtausfuhr	1,1	9,6	3,5	4,0	5,0	
Frisches Gemüse und Gemüsekonserven	% d. Gesamtausfuhr	0,9	2,7	4,8	4,6	3,1	
Frisches Obst und Obstkonserven	% d. Gesamtausfuhr	1,0	4,8	7,0	5,1	5,8	
Kleidung und Wäsche	% d. Gesamtausfuhr	0,0	3,4	6,8	5,2	6,4	

1) 1964 (Mill.US-\$): dar. aus der Sowjetunion 561, aus der Tschechoslowakei 63, aus der SBZ 90.- 1965: dar. aus der Sowjetunion 589, aus der SBZ 85.- 2) 1964 (Mill.US-\$): dar. nach der Sowjetunion 521, nach der Tschechoslowakei 73, nach der SBZ 82.- 1965: dar. nach der Sowjetunion 614, nach der Tschechoslowakei 91, nach der SBZ 108.-

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1955	1963	1964	1965	1966
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Dt. Stat.) 1)						
Einfuhr (Bulgarien als Herstellungsland)	Mill. US-\$	4,1	29,3	30,3	41,3	42,8
Ausfuhr (Bulgarien als Verbrauchsland)	Mill. US-\$	4,9	23,6	38,9	55,2	108,2
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr-überschuß (+)	Mill. US-\$	+ 0,8	- 5,6	+ 8,7	+ 13,9	+ 65,4
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Hühnereier in der Schale	Mill. US-\$	1,0	2,4	1,0	2,7	1,3
Obst, frisch (vorwiegend Tafeltrauben)	Mill. US-\$	0,4	3,1	1,9	4,0	1,7
Obstzubereitungen und -konserven	Mill. US-\$	0,0	3,0	2,5	3,3	2,4
Gemüse und Gemüsezubereitungen (vorwiegend Tomaten)	Mill. US-\$	0,8	3,0	3,9	5,1	6,9
Rohtabak	Mill. US-\$	0,7	8,2	10,4	10,8	13,2
Baumwollsaatöl und Sonnenblumenöl, roh, für Ernährung	Mill. US-\$	0,2	2,4	2,9	1,5	1,1
Silber, unbearbeitet	Mill. US-\$	-	0,2	-	2,8	1,9
Zink	Mill. US-\$	-	0,6	0,5	1,8	0,8
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Synthetische und künstliche Spinnfasern	Mill. US-\$	0,1	1,1	1,1	2,9	2,7
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	Mill. US-\$	0,2	1,8	2,5	2,9	3,3
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	Mill. US-\$	0,1	0,7	0,8	1,2	1,4
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	.	1,5	1,8	2,1	3,1
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	2,7	5,2	8,0	10,3	
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	0,8	5,9	9,1	15,5	45,8
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	0,1	1,5	2,4	3,9	5,9
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	0,2	0,6	1,1	1,8	2,9
		1939	1948	1963	1964	1965
Verkehr						
Eisenbahnverkehr						
Gleislänge	km	4 426	4 926	5 712	5 771	5 745
Streckenlänge	km	3 477	3 786	4 141	4 160	4 094
Personenkilometer	Mill.	771	2 560	4 021	4 341	4 655
Tarifkilometer	Mill.	1 113	1 717	8 573	9 969	10 784
		1952	1960	1963	1964	1965
Straßenverkehr						
Straßenlänge insgesamt	km	24 519	27 412	28 163	28 550	28 914
Klassifizierte Straßen						
Hauptstraßen	km	2 407	2 062	2 342	2 350	2 374

1) 1955 ohne Saarland.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1952	1960	1963	1964	1965
Straßen 1. Ordnung	km	2 753	4 128	4 492	4 495	4 602
Straßen 2. Ordnung	km	6 381	4 226	4 807	4 855	4 759
Sonstige	km	12 978	16 996	16 522	16 850	17 179
Auf 100 qkm Landfläche	km	22,1	24,7	25,4	25,7	26,1
Zwischenstädtische Autobuslinien	Anzahl	375	1 082	1 255	1 297	1 559
Länge der Autobuslinien	km	21 572	50 253	58 472	60 195	70 033
Personenkilometer	Mill.	403	1 623	2 829	3 275	3 486
Tonnenkilometer	Mill.	332	2 039	3 137	3 571	3 821
Bestand an Kraftfahrzeugen 1)	JA 1 000	.	.	47	48	49
Pkw-Dichte	JA Pkw/1000 Einw.	.	.	1	1	1
		1948	1956	1960	1964	1965
Seeschifffahrt						
Bestand der Handelsflotte 2)	1 000 NRT	15	35	54	218	255
Verkehr über See mit dem Ausland						
geladene Güter	1 000 t	.	707	855	1 347	1 375
gelöschte Güter	1 000 t	.	715	1 369	6 295	6 944
Binnenschifffahrt						
geladene Güter	1 000 t	61	521	402	359	453
gelöschte Güter	1 000 t	217	611	1 196	2 019	2 762
Luftverkehr ³⁾						
Fluggäste insgesamt	1 000	23 ^{a)}	87	206	425	509
Inland	1 000	22 ^{a)}	80	183	328	361
Personenkilometer ⁴⁾ insgesamt	1 000	6 008 ^{a)}	27 821	88 604	273 141	372 980
Inland	1 000	4 956 ^{a)}	20 992	60 294	101 813	117 326
Tariftonnenkilometer ⁴⁾	1 000	220 ^{a)}	450	299	3 724	4 937
Inland	1 000	26 ^{a)}	367	158	157	212
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ⁵⁾	Mill. St	151	156	170	163	170
Fernsprechanchlüsse	1 000	78	120	172	249	179
Tonrundfunkgenehmigungen 6)	1 000	.	1 431	1 843	1 959	.
Fernsehgeräte	1 000	.	.	.	121,8	.

1) Im Dezember 1959 betrug die Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge: 8 500 Pkw, 19 600 Lastkraftwagen, 2 200 Autobusse. - 2) Im Januar 1966 betrug die Handelsflotte 324 000 BRT. Die staatliche Seeschiffahrtsgesellschaft, die in Varna stationiert ist, verfügte 1962 über 64 Schiffe. 1963 wurde der bis dahin vornehmlich als Fischereihafen dienende Hafen Burgas für die Erdölverladung ausgebaut (Tanker bis 20 000 BRT). - 3) Nationale Fluggesellschaft: TABSO. Wichtige Flughäfen bzw. -plätze: Sofia (Vrajdabna), Plovdiv, Burgas, Varna, Haskovo, Russe, Stara Zagora und Turnovo. - 4) Nur Linienverkehr der TABSO einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; tkm einschl. Post. - 5) Inlandsverkehr sowie Verkehr von und nach dem Ausland. - 6) Einschl. Genehmigungen für Lautsprecheranlagen.

a) 1950.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1960	1962	1963	1964	1965
Fremdenverkehr¹⁾						
Grenzankünfte von Ausländern	1 000	200	324	414	809	1 084
dar. aus der Bundesrepublik Deutschland	1 000	10	18	27	59	84
		1948	1956	1960	1964	1965

Geld und Kredit

Währung 1 Lew (Lw) = 100 Stotinki (St) = 0,86 US-\$

Offizieller Kurs: 1 US-\$ = 1,17 Lw
100 DM = 29,25 Lw
1 Lw = 3,4188 DM

Touristenkurs: 1 US-\$ = 2 Lw
1 DM = 0,50 Lw
1 Lw = 2 DM

Bankkredite an Private	JE	Mill. Lw	94,2	45,6	128,4	276,5	342,6
Spareinlagen	JE	Mill. Lw	.	267,4	740,2	1 305,6	1 493,6
			1961	1962	1963	1964	1965

Öffentliche Finanzen

Staatseinnahmen	Mill. Lw	3 318	3 258	3 553	2 938	3 132
Umsatzsteuer	Mill. Lw	1 630	1 587	1 738	2 173	2 290
Gewinnabführungen	Mill. Lw	626	476	602		
Andere Einnahmen aus der Volkswirtschaft	Mill. Lw	320	386	355		
Sonstige	Mill. Lw	742	808	858	765	841
Staatsausgaben	Mill. Lw	3 276	3 234	3 500	2 924	3 121
Unterricht und Bildung	Mill. Lw	235	245	259	853	886
Gesundheitswesen	Mill. Lw	131	140	150		
Wissenschaft, Kultur und Kunst	Mill. Lw	57	54	60		
Soziale Sicherheit	Mill. Lw	271	305	347	1 450	1 625
Volkswirtschaft	Mill. Lw	2 042	1 813	2 103		
Verteidigung	Mill. Lw	217	258	...		
Verwaltung	Mill. Lw	73	81	581	75	74
Sonstige Ausgaben	Mill. Lw	250	338		546	536
Mehreinnahmen (+), -ausgaben (-)	Mill. Lw	+ 42	+ 23	+ 53	+ 14	+ 11

1) Der Tourismus hat in jüngerer Zeit einen bedeutenden Aufschwung genommen. Nach einem Bericht des Vorsitzenden der Hauptverwaltung des Fremdenverkehrs beim Ministerrat verfügte diese staatliche Institution 1965 über 170 moderne Hotels mit ca. 31 000 Betten, ferner über 95 erstklassige Restaurants und andere touristische Einrichtungen an der Schwarzmeerküste, in den Gebirgskurorten und Heilbädern. Viele Sommergäste werden in Privatquartieren untergebracht. Etwa 120 Campingplätze sind vorhanden, die dem staatlichen Reisebüro Balkantourist unterstehen. Vor allem in den Seebädern Slunčev Brjag ("Sonnenstrand") mit 55 Hotels, Zlatni Pjasuci ("Goldstrand") und Družba ("Freundschaft") mit 78 Hotels werden weitere Investitionen für den Fremdenverkehr vorgenommen. Weitere Erholungsgebiete befinden sich im Rila-, Rhodopen-, Pirin-, Vitoscha- und Balkangebirge. Zur Fremdenverkehrsförderung tragen mehrere Heilbäder (mit über 500 Mineralquellen), historische und archäologische Sehenswürdigkeiten, landschaftliche Besonderheiten (z. B. das Rosental, Rozino-Kazanlak) u. a. m. bei.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1952	1960	1963	1964	1965
Preise und Löhne						
Einzelhandelspreise ausgewählter Waren						
Mischbrot	Lw je kg	0,22	0,15	0,15	0,15	0,15
Kartoffeln	Lw je kg	0,15	0,11	0,13	0,12	0,11
Butter	Lw je kg	2,85	2,56	3,60	3,60	3,60
Schmalz	Lw je kg	2,09	1,20	1,20	1,20	1,20
Schweinefleisch	Lw je kg	1,73	1,18	1,55	1,55	1,55
Kalbfleisch	Lw je kg	1,46	1,23	1,80	1,80	1,80
Eier	Lw je St	0,08	0,08	0,10	0,10	0,10
Zucker	Lw je kg	0,96	0,96	0,96	0,96	0,96
Damenstrümpfe - Nylon	Lw je Paar	-	3,80	3,80	3,80	2,40
		1954	1960	1963	1964	1965
Preisindex für Lebensmittel						
	1952 = 100	82,4	70,7	75,3	75,5	75,1
Brot und Backwaren	1952 = 100	76,8	72,7	73,5	73,8	73,7
Fleisch	1952 = 100	87,6	78,0	105,1	105,1	105,1
Schmalz	1952 = 100	84,1	56,4	56,4	56,4	56,4
Zucker	1952 = 100	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Milch	1952 = 100	98,6	84,6	86,2	86,2	86,2
Butter	1952 = 100	87,3	86,9	119,8	119,8	119,8
Gemüse, frisch	1952 = 100	129,5	136,7	192,4	198,1	183,5
Obst, frisch	1952 = 100	90,3	91,2	106,2	105,2	98,4
Kartoffeln	1952 = 100	76,9	67,5	78,4	72,3	66,0
		1952	1960	1963	1964	1965
Durchschnittliche Monatslöhne der Arbeiter und Angestellten insgesamt						
	Lewa	54	78	88	90	92
Industrie	Lewa	55	80	90	92	95
Bauwirtschaft	Lewa	68	96	105	109	112
Landwirtschaft ¹⁾	Lewa	39	74	77	78	82
Forstwirtschaft	Lewa	34	50	61	61	61
Transport	Lewa	61	89	98	100	103
Handel	Lewa	50	67	77	79	81
Bildung, Kultur und Kunst	Lewa	50	70	81	83	83
Gesundheitswesen, Sozialversicherung und Sport	Lewa	48	68	76	77	77
Verwaltung	Lewa	51	79	94	97	99
		1961	1962	1963	1964	1965
Sozialprodukt						
Nettoprodukt²⁾						
in jeweiligen Preisen						
insgesamt	Mill. Lw	4 715,8	5 158,2	5 675,8	6 203,7	6 636
je Einwohner	Lewa	594	644	703	762	809

1) Ohne LPG. - 2) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von Bulgarien basieren, wie auch die anderer sozialist. Länder, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1966, Seite 609 ff.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 5,1	+ 9,3	+ 10,1	+ 9,2	+ 7,1
je Einwohner	%	+ 4,0	+ 8,4	+ 9,2	+ 8,4	+ 6,2
in Preisen von 1958						
insgesamt	Mill. Lw	.	.	.	.	.
je Einwohner	Lewa	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr						
insgesamt	%	+ 3,1	+ 6,0	+ 7,7	+ 9,8	+ 7,1
je Einwohner	%	+ 2,4	+ 5,4	+ 6,6	+ 9,6	+ 6,3
Beiträge der Wirtschaftsbereiche (der materiellen Produktion) zum Nettoprodukt 1)	%	100	100	100	100	100
davon:						
Land- und Forstwirtschaft	%	32	33	33	34	.
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	%	46	44	45	45	.
Baugewerbe	%	7	7	7	7	.
Handel, Gaststätten-gewerbe	%	9	9	9	8	.
Verkehr und Nachrichten-übermittlung	%	4	4	4	4	.
Sonstige Bereiche der materiellen Produktion	%	2	3	2	2	.
Verwendung des Netto-Produkts 1)	Mill. Lw	4 715,8	5 158,2	5 675,8	6 203,7	6 636
davon:						
Individueller Verbrauch ²⁾	%	69,0	69,4	68,6	65,8	66,3
Kollektiver Verbrauch ²⁾	%	6,2	6,2	5,9	6,4	6,5
Investitionen						
Netto-Anlageinvestitionen 3)	%	14,6	13,5	17,4	19,8	14,8
Vorratsveränderung ⁴⁾	%	+ 8,0	+ 11,4	+ 12,0	+ 12,3	+ 14,1
Saldo der Aus- und Einfuhr von Waren und produktiven Dienstleistungen	%	+ 2,2	- 0,6	- 3,9	- 4,3	- 1,6

1) Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von Bulgarien basieren, wie auch die anderer sozialistischer Länder, auf dem Konzept der materiellen Produktion. Zur näheren Erläuterung der dort verwendeten Begriffe und Definitionen siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1966, Seite 609 ff. - 2) Nur Güter der materiellen Produktion einschl. des Materialverbrauchs (Vorleistungen) bestimmter Dienstleistungsbereiche. - 3) Einschl. der Nettoinvestitionen im Wohnungsbau und der Bereiche der nicht materiellen Produktion. - 4) Vorratsveränderung in den Bereichen der materiellen Produktion einschl. des Zuwachses im Wald- und Viehbestand und der strategischen Güter.

B i l a t e r a l e A b k o m m e n mit der Bundesrepublik Deutschland

Abkommen vom 6. 3. 1964 über den Waren- und Zahlungsverkehr, gültig ab 15. 7. 1964, zunächst bis 31. 12. 1966; Verlängerungsklausel um je 1 Jahr, Kündigungsfrist je 3 Monate.

Protokoll vom 25. 10. 1965 über den Warenverkehr.

Zweites Protokoll vom 11. 11. 1966 mit Unterzeichnung in Kraft getreten; neue Warenlisten und Briefwechsel vom 11. 11. 1966, gültig ab 1. 1. 1967.

W i r t s c h a f t s p l a n u n g

- 1947 bis 1948 Zweijahresplan - Wiederaufbau der Volkswirtschaft.
- 1949 bis 1953 Erster Fünfjahresplan; Bekämpfung der wirtschaftlichen Rückständigkeit durch Industrialisierung, Elektrifizierung, Mechanisierung und Kollektivierung in der Landwirtschaft. - Der Fünfjahresplan wurde in 4 1/4 Jahren erfüllt.
- 1953 bis 1957 Zweiter Fünfjahresplan; weitere Entwicklung der Volkswirtschaft.
- 1958 bis 1962 Dritter Fünfjahresplan; Förderung der Schwerindustrie, eine Verbreiterung der Rohstoffbasis. Die Ziele des Dritten Fünfjahresplans wurden bereits 1960 erreicht.
- 1961 bis 1965 Vierter Fünfjahresplan; Erweiterung der materiell-technischen Basis des Sozialismus.
- 1966 bis 1970 Fünfter Fünfjahresplan. Er soll die Produktion auf allen Gebieten steigern; das Verhältnis zwischen dem Wert der Industrie- und dem der landwirtschaftlichen Produktion soll sich 1970 auf 79:21 belaufen. Vorgesehen ist insbesondere eine Vergrößerung der Produktion in der Maschinenbauindustrie, der chemischen Industrie, der Energieerzeugung und der Metallindustrie.

E n t w i c k l u n g s h i l f e

Nach einer Zusammenstellung der UN (World Economic Survey 1965) hat Bulgarien in den Jahren 1955 bis 1964 den Entwicklungsländern Hilfeleistungen im Gesamtbetrag von 26 Mill. US-\$ gewährt.

Q u e l l e n h i n w e i s e *)

Herausgeber

Statistische Zentralverwaltung
beim Ministerrat der Volksrepublik Bulgarien, Sofia

Titel

"Statističeski godišnik na narodna republika Bŭlgarija, 1966"

"Dvadeset godini socialističesko stroitelstvo v cifri"

"Statističeski spravočnik"

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes sowie das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.